

PIERRE-DE-COUBERTIN- SCHÜLERPREIS 2021



Der „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“

Traditionell verleiht der Landessportbund Thüringen gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zum Ausklang eines Schuljahres den „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“. Anliegen dieses Thüringer Sportpreises ist es, dem Schulsport einen fördernden Impuls zu geben, ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen und Schülerinnen und Schüler auch nach ihrer Schulzeit für ein Engagement im Sport zu motivieren. Benannt ist die Auszeichnung nach dem französischen Sportpädagogen und Gründer der Olympischen Bewegung der Neuzeit, Pierre de Coubertin (1863 – 1937).

Auswahlkriterien für die Jury, den Landesarbeitskreis „Kita-Schule-Sportverein“, sind hervorragende Leistungen im Fach Sport sowie ein weitreichendes Engagement im organisierten Sport und im gesellschaftlichen Leben. Dabei sind die Art des ehrenamtlichen Einsatzes und damit die persönliche Haltung der Preisträger im Sinne des olympischen Gedankens vielfältig und reichen vom Engagement als Übungsleiterin einer Leichtathletik-AG über die Tätigkeit als Vorstandsmitglied in einem Sportverein, Organisator von Radtouren und schulischen Veranstaltungen bis hin zum Betreuen von lernschwächeren Mitschülerinnen und Mitschülern oder der Beteiligung an internationalen Austauschprogrammen.

Herausgeber

Thüringer Ministerium
für Bildung, Jugend und Sport
Werner-Seelenbinder-Str. 7
99096 Erfurt

Juni 2021

Illustrationen und Satz: TMBJS | Herr Müller

Fotos: privat

S. 3 Holter: Jacob Schröter

S. 24: pixabay.com | Hans

Preisträgerinnen und Preisträger

Al Joudeh, Isra	6
Aschoff, Jonas	6
Aschoff, Lukas	7
Bank, Lorenz	7
Bernstein, Annika	8
Bogatz, Merle	8
Engelmann, Luise	9
Fliege, Lou	9
Friedrich, Niclas	10
Gerlach, Kai-Moritz	10
Gießmann, Sophie	11
Görllich, Emilia	11
Heinze, Josephin	12
Kluge, Anna Elena	12
Köpfer, Emily Lucy	13
Kullick, Tim	13
Lange, Clemens	14
Luserke, Mira	14
Mentzel, Linda-Charlotte	15
Mitzenheim, Elias	15
Monrad-Krohn, Sofie	16
Musso, Carla Luisa	16
Paetzelt, Maximilian	17
Platzdasch, Vivienne	17
Quaas, Leon	18
Reiher, Janik	18
Reuter, Paula	19
Rothämel, Lena	19
Schmidt, Lucy	20
Schmidt, Patty	20
Schneider, Niklas	21
Schricket, Saskia	21
Starroske, Friedrich	22
Stedtler, Anna	22
Stollberg, Gregor	23
Tiltz, Talina	23
Weber, Luise	24
Wuthnow, Aron	24
Wystrichowski, Meghan Andrea	25
Ziegner, Lia Angelina	25



Pierre-de-Coubertin-Komitee

Liebe Preisträger, sehr geehrte Eltern,
Sportlehrer und Trainer, liebe Sportfreunde,

mit seiner Gründung im Jahre 2002 initiierte das Deutsche Pierre-de-Coubertin-Komitee den Coubertin-Schülerpreis, um erfolgreiche junge Sportler, die sich gleichzeitig ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren und sich durch eine vorbildliche Haltung im Sinne Coubertins olympischer Idee auszeichnen, zu ehren. Er wird nunmehr in sechs Bundesländern verliehen.

Inzwischen erfreut sich der Coubertin-Schülerpreis auch international einer immer größeren Beliebtheit und ist zu einem weltweit anerkannten Modell zur olympischen Erziehung geworden. Einen vergleichbaren landesweiten Schülerwettbewerb gibt es bisher nur in Australien.

2005 übernahm Österreich diese Idee, 2010 Norwegen. Darüber hinaus verleiht eine Reihe deutscher Schulen im Ausland den Coubertin-Schülerpreis, so in Poprad (Slowakei), auf Gran Canaria, in Argentinien, Paraguay und Uruguay sowie an der Pierre-de-Coubertin-Schule in Peking.

Andere Länder wollen folgen. Jüngste Bemühungen dazu gibt es in Polen und in Japan seitens des Organisationskomitees für die Olympischen Sommerspiele in Tokio.

Nach eineinhalb Jahrzehnten ist der Coubertin-Schülerpreis zu einer schönen und erfolgreichen Tradition in Thüringen geworden, die ihren festen Platz in der Thüringer Sportlandschaft hat.

Auch in diesem Jahr konnten zahlreiche junge Sportler durch beispielgebende Leistungen in den verschiedensten Bereichen überzeugen, auf die sie, ihre Schulen, Vereine und die Gemeinschaft stolz sein können.

Im Auftrag des Deutschen Pierre-de-Coubertin-Komitees meine herzlichsten Glückwünsche an alle Preisträgerinnen und Preisträger und ein großes Dankeschön an alle ihre Wegbegleiter!

Dr. Ines Nikolaus

Vizepräsidentin des Internationalen Coubertin-Komitees und 2. Vorsitzende des Deutschen Pierre de Coubertin-Komitees

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



Liebe Preisträgerinnen, liebe Preisträger,
zunächst erst einmal meinen herzlichen Glückwunsch an Sie. Sie haben bewiesen, dass Sie im Sinne der olympischen Idee handeln und leben. Die olympischen Werte „Respekt, Leistung, Teamgeist, Fairness und Freundschaft“ sind Ihnen ein Maßstab bei Ihrem Engagement im Sport, bei Ihren schulischen Aktivitäten sowie im sozialen Bereich.

Dafür gebührt Ihnen
Dank und Anerkennung.

Schulen und Sportvereine arbeiten in Thüringen gut zusammen. Das ist auch ein Verdienst von Thüringer Pädagoginnen und Pädagogen, den Schulsportkoordinatoren, Fachberatern für schulsportliche Wettbewerbe sowie den Arbeitskreisen Schulsport. Ich danke besonders allen, die sich ehrenamtlich in den Sportvereinen engagieren.

Helmut Holter
Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport

Landessportbund Thüringen



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Sportfreunde,

der Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis ist längst ein Dauerbrenner und hat sich an den Thüringer Schulen fest etabliert. Seit der Einführung im Jahr 2004 hat sich diese Ehrung für hervorragende Leistungen im Schulsport, einschließlich einer persönlichen Haltung im Sinne des olympischen Gedankens, sehr gut etabliert.

Auch in diesem Jahr belegen die eingereichten Bewerbungen diese Aussage. Exakt 837 Thüringer Schulabsolventen sind nunmehr Träger des Pierre-de-Coubertin-Schülerpreises. Sie alle verbindet das ehrenamtliche Engagement für das Gemeinwohl.

Uns begeistern Ihre sehr guten sportlichen Leistungen und Ihr Engagement im Sport zum Beispiel als Übungsleiter, Trainerin, Vorstandsmitglied im Sportverein oder als Organisatorin außerschulischer und schulischer Veranstaltungen. Um die Basis für den Sport in Vereinen und Verbänden zu erhalten, ist

es wichtig, junge Menschen für solche Tätigkeiten zu gewinnen, sie zu fördern und zu qualifizieren. Damit sind Sie alle Vorbilder Ihrer Generation!

Umso mehr können Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, stolz auf sich sein. Verdient stehen Sie symbolisch auf dem Siegerpodest ganz oben. Und vielleicht werden Sie tatsächlich einmal hervorragende sportliche Leistungen erbringen, an Olympischen Spielen teilnehmen oder im Beruf Spitzenergebnisse erzielen. Unabhängig davon haben Sie alle die Jury mit Talent und zugleich Engagement in Sport und Schule beeindruckt.

Liebe Preisträgerinnen und Preisträger, nutzen Sie die von Ihnen mit Ihrem Engagement und Fleiß gelegte Basis, um die Welt zu erobern. Herzlichen Glückwunsch!

Thomas Zirkel
Hauptgeschäftsführer Landessportbund Thüringen

Pierre de Frédy, Baron de Coubertin, wurde am 1. Januar 1863 als viertes und jüngstes Kind einer wohlhabenden Adelsfamilie in Paris geboren. Er studierte an der Sorbonne Kunst, Philologie und Rechtswissenschaften. Zunehmend widmete er sich sozialen Fragen, kämpfte für eine pädagogische Reform in Frankreich und betrachtete den Sport als wirkungsvolles Mittel in der Erziehung der Jugend. Unter anderem setzte er sich vehement für die Einführung des Schülersports ein.

Inspiziert durch sein starkes Interesse am griechischen Vorbild – insbesondere der Ganzheit von Körper und Geist – sowie Studienreisen in die USA und Großbritannien reifte in Coubertin die Idee zur Wiedereinführung der Olympischen Spiele, zu deren Vorbereitung er 1894 das Internationale Olympische Komitee gründete, dessen Präsident er später wurde.

Nach griechischem Vorbild sollten nationale Egoismen überwunden und ein Beitrag zu Frieden und internationaler Verständigung

geleistet werden. Am 6. April 1896 wurden dann vor 60.000 Zuschauern die 1. Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen eröffnet. Daran nahmen 295 männliche Sportler aus 13 Nationen teil, die nach der heute noch offiziellen Devise der Olympischen Bewegung „citius – altius – fortius“ (lat: schneller – höher – stärker) um die Medaillenränge kämpften.

Coubertin selbst übte von frühester Jugend an viele Sportarten aus, z. B. Reiten, Fechten, Rudern, Tennisspielen und das zu seiner Zeit noch ungewöhnliche Radfahren.

Aber nicht nur sportliche Begeisterung, sondern auch künstlerische Talente zeichneten den Baron aus. So spielte er Klavier, komponierte und improvisierte Musikstücke, war schriftstellerisch tätig und erhielt für seine „Ode an den Sport“, die er unter dem Pseudonym „Georges Horod und Martin Eschbach“ veröffentlichte, sogar die Olympische Goldmedaille für Literatur im Kunstwettbewerb „Pentathlon der Musen“.



So verwundert es nicht, wenn er die Auffassung vertrat, dass Kunst und Sport untrennbar miteinander verbunden seien, einen bedeutenden Platz bei der Erziehung der Jugend einnehmen müssen. Es war zudem sein ausdrücklicher Wunsch, dass künstlerische Darbietungen und Wettbewerbe die Olympischen Spiele begleiten sollten. Dieses Zusammenspiel können wir noch heute bei den Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen der jeweiligen Olympischen Spiele in farbenprächtigen Bildern miterleben.

Nach einem arbeitsreichen Leben und Wirken als Humanist, Pädagoge, Historiker und Visionär des Sports verstarb er am 2. September 1937 und hinterließ uns ein großes bewahrenswertes Vermächtnis.

Quelle:
Coubertin-Schülersausstellung des
Pierre-de-Coubertin-Gymnasiums Erfurt



Al Joudeh, Isra

„Bürgerschule“ Sonneberg, Staatliche Regelschule

Isra Al Joudeh ist seit Februar 2017 als Volleyballerin beim 1. Sonneberger Volleyballclub 2004 e.V. aktiv.

Dort feierte sie mit ihrer Jugendmannschaft regelmäßig Erfolge bei Thüringer und sogar bei überregionalen Meisterschaften. In der Saison 2019/2020 belegte sie beispielsweise jeweils den 2. Platz der Thüringer Meisterschaft der U20 und U18 weiblich. Ihre Leistungen sind auch dem Landestrainer nicht entgangen, so ist sie Bestandteil der Landesauswahl des Thüringer Volleyball-Verbandes und vertrat das Bundesland Thüringen im Ländervergleich.

Am Vereinsleben beteiligt sie sich ebenso intensiv. So unterstützt Isra das Nachwuchstraining ihres Volleyballclubs in der Gruppe „Ballschule“ und der U12. Darüber hinaus ist auch bei der Ausrichtung von Veranstaltungen immer Verlass auf sie. Regelmäßig hilft sie bei Vereinsaktionen und Turnieren mit.

Isra geht nicht nur als Spielerin als Vorbild für jüngere Sportler voran. Regelmäßig und erfolgreich vertrat sie ihre Schule bei verschiedenen schulischen Sportwettbewerben. Besonders bemerkenswert vor dem Hintergrund ihres erst fünfjährigen Aufenthaltes in Deutschland sind ihre hervorragenden schulischen Leistungen in allen Fächern.



Aschoff, Jonas

Staatliches Gymnasium „Marie Curie“ Worbis

Jonas Aschoff hat im Fußball besondere Erfolge erzielt. Er wurde 2018 Vize-Hallenmeister mit dem JFV Eichsfeld-Mitte, Landesmeister bei der Fair Play Soccer Tour 2018 und 2019. Außerdem spielt er seit Jahren erfolgreich in der Verbandsliga Thüringens. 2020 nahm er mit der A-Jugend seines Sportvereins am VGH-Cup in Göttingen, dem größten Hallenturnier Europas, teil. Im Bundeswettbewerb „Jugend trainiert“ belegte Jonas 2017 im Landesfinale Fußball mit seinem Team den 2. Platz. 2018 qualifizierte

er sich mit dem Basketballteam für das Landesfinale. Weiterhin nahm er in den letzten 3 Jahren an mehreren Regionalfinals im Fußball, Basketball und im Badminton teil.

Seit zwei Jahren übernimmt Jonas als Vizekapitän der A-Jugend des JFV-Eichsfeld Verantwortung auf und neben dem Platz. Er leitet unter anderem regelmäßig Trainingseinheiten des Teams. Er ist engagiertes Mitglied in zwei Sportvereinen und organisiert zuverlässig das Kreisfinale Basketball. Die Fachschaft Sport konnte sich jederzeit auf ihn verlassen.

Aschoff, Lukas

**Bergschule St. Elisabeth, Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium
Heilbad Heiligenstadt**

Lukas Aschoff betreibt seit 2011 die Sportart Karate und ist seit 2014 Mitglied im Thüringer Landeskader Kumite, ab 2015 Bundestalentkader. Seit 2018 ist er Mitglied der deutschen Nationalmannschaft Karate. In seiner bisherigen Laufbahn gewann er ca. 200 Podestplatzierungen auf nationaler und internationaler Ebene. Dabei stand er 59 x auf dem obersten Podest. Bemerkenswert waren 12 Landesmeistertitel sowie zwei Deutsche Vizemeister-Titel und weitere Erfolge bei internationalen Wettkämpfen. 2017 erhielt er den Nachwuchsförderpreis der Thüringer Sporthilfe und 2018 wurde er Nachwuchssportler des Thüringer Karateverbandes.

Lukas ist ein sehr ehrgeiziger Schüler, der zielstrebig und gewissenhaft arbeitet. Mit

seiner hohen Anerkennung innerhalb der Klasse und Kursstufe wirkt er positiv auf das Verhalten und die Lerneinstellung im Unterricht ein. Weiterhin fällt er durch sein hilfsberechtigtes und freundliches Wesen auf. Lukas ist nicht nur interdisziplinär überdurchschnittlich sportlich, ihn zeichnet vor allem Pflichtbewusstsein, Zuverlässigkeit und Teamgeist aus. Er nutzt seine Fertigkeiten, um anderen zu helfen oder sie zu besseren Leistungen zu befähigen und steht neben seinen sportlichen und schulischen Verpflichtungen als Lernpatte einem lernbehinderten Schüler zur Seite. Darüber hinaus engagiert er sich mehrmals in der Woche als Aushilfe im Bereich des Anfängertrainings im Fitnessstudio „Temple of Motion“ in Heilbad Heiligenstadt.



Bank, Lorenz

**Staatliches Sportgymnasium „Joh. Chr. Fr. GutsMuths“ Jena, Spezialschule
für Sport mit angegliedertem Regelschulteil**

Lorenz Bank hat in den letzten 2 Jahren eine hervorragende sportliche Entwicklung genommen. In der Sportart Basketball brachte er Leistungen auf einem konstant sehr hohen Niveau. Er gehört seit geraumer Zeit zur 1. Männermannschaft von Sience City Jena, mit der er in der 2. Basketball Bundesliga (ProA)

spielt und aktuell den 1. Tabellenplatz einnimmt.

Lorenz hat in seiner Altersklasse stets eine Vorbildfunktion eingenommen. Mit tadellosem und ehrgeizigem Verhalten ging er voran.





Bernstein, Annika

Zabel-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium

Annika Bernstein ist eine vielseitige Sportlerin. Ihre Laufbahn begann im Kinder- und Jugendbereich in der

Rhythmischen Sportgymnastik. Hier wurde sie Vizelandesmeisterin und erreichte als Landeskader mit ihrem Geraer Team den 3. Platz bei den Regionalmeisterschaften.

Seit 2014 war sie Mannschaftskapitänin der U16/U18 der Volleyballmannschaft des VC Gera. Bei den Wettkämpfen „Jugend trainiert“ vertrat sie ihre Schule und führte ihre Mannschaft erfolgreich über Jahre in den Landesfinals zum Silberplatz. Dies gelang ihr ebenso bei der Teilnahme an den entsprechenden Beachturnieren im Rahmen der Schul- und Vereinswettbewerbe. Auch im Basketball konnte Annika erfolgreich mit der Schulmannschaft

einige Schulamtsfinals erreichen. Mit ihrer stetigen, hohen Einsatzbereitschaft, ihrem Leistungswillen und ihrer Zuverlässigkeit ist Annika stets Vorbild für ihre Mitschüler.

Als D-lizenzierte Übungsleiterin betreute Annika bei einigen Wettkämpfen die U12-Mannschaft des GVC. Bei der Ausrichtung der Landesfinals „Jugend trainiert“ Jungen im Volleyball fungierte sie über Jahre als zuverlässiges Organisations-, Aufbau-, und Schiedsrichtertalent. Annika genießt als Klassensprecherin eine große Akzeptanz unter ihren Schulkameraden und repräsentiert als aktives Mitglied des Schulchores das Schulprofil der künstlerischen und sportlichen Akzentuierung. Für die Profilierung ihres Gymnasiums hat sie einen wesentlichen Beitrag geleistet.



Bogatz, Merle

Staatliches Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

Merle Bogatz ist Handballerin und Spielerin für den Thüringer HC und erreichte 2019

mit der weiblichen Jugend B das Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft. Außerdem qualifizierte sich im letzten Jahr direkt für die A-Jugend-Bundesliga. Die Saison 2020 musste leider coronabedingt frühzeitig abgebrochen werden. 2021 wird aber wieder die Deutsche Meisterschaft der A-Jugend ausgespielt und dort wird Merle mit ihrem Team mitwirken.

Im schulischen Bereich hat sie intensiver für sich selbst verinnerlicht, dass sie bewusster arbeiten muss, um ihre späteren beruflichen Ziele zu verwirklichen. Das ist Merle im letzten Jahr sehr gut gelungen, sodass sie im Fe-

bruar sogar eine Empfehlung für die gymnasiale Laufbahn an unserer Schule erhalten hat. Besonders in den Pandemiezeiten hat sie sowohl im Distanz- als auch im Präsenzunterricht eigenverantwortlich gearbeitet, dabei auch ihren Mitschülerinnen und Mitschülern geholfen, im Schulalltag unter diesen besonderen Bedingungen zurechtzukommen. Auf der Suche nach dem eigenen Ich verharrt sie nicht in ihrem Selbst, sondern hat stets einen Blick für ihre Mitmenschen. Dafür wird sie sowohl im schulischen als auch im sportlichen Bereich von ihren Mitspielerinnen geschätzt und immer wieder auch um ihre Meinung gefragt. Diese positive soziale Komponente ist ein wesentlicher Baustein in Merles Persönlichkeitsstruktur.

Engelmann, Luise

Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln, Staatliches Gymnasium



Luise Engelmann betreibt seit ihrem 5. Lebensjahr die Sportart Judo und hat dort immer die Herausforderung gesucht. So belegte sie 2019 bei den Landesmeisterschaften in der Altersklasse U18 und bei den Frauen jeweils den 3. Platz. Im letzten Jahr holte sie Silber in der U21 und wurde Dritte in der U18. Sie vertrat das Roman-Herzog-Gymnasium beim Landeswettbewerb „Jugend trainiert“, wo sie hinter den Sportgymnasiasten Platz 2 belegte. Um sich weiter zu verbessern, bereitete sie sich 2020 auf die Prüfung zum Meistergrad vor, aber leider machte die Corona-Pandemie ihr einen Strich durch die Rechnung. Außerdem nahm Luise im Rahmen der Schulwettbewerbe erfolgreich an Crossläufen teil.

Bereits als 13-Jährige engagierte sie sich im Sportverein ehrenamtlich bei der Betreuung einer Sportgruppe.

Mit 16 Jahren erwarb sie die Trainer C-Lizenz und führte die Sportler ihrer Sportgruppe zu Erfolgen. An vielen Wochenenden betreut sie die jüngsten Judokas bei Wettkämpfen. Doch Luise wirkt auch außerhalb des Trainings als „Botschafterin“ für den Judosport. So unterstützt sie den Verein aktiv bei der Gewinnung neuer Mitglieder, wie z.B. beim jährlichen Kindertagssportfest oder ging direkt mit in die Grundschulen, um neue Sportler für den Judosport zu begeistern. Auch in den Sommerferien betreut sie Kinder beim Zeltlager oder der Auslandsfahrt.

Fliege, Lou

Staatliches Gymnasium „Johann Gutenberg“ Erfurt



In der Saison 2019/2020 war Lou Fliege Teil des U16-Bundesliga-Teams der Basketballmannschaft BiG Gotha Rockets. Im Sommer 2020 qualifizierte er sich mit der U19-Mannschaft der Basketball Löwen Erfurt für die Nachwuchs-Basketball-Bundesliga (NBBL) und spielt seitdem erfolgreich in dieser Mannschaft.

führung der Spieltage der Herrenmannschaft als Helfer bei den Spielen der Pro B als Kampfrichter und beim Parkettaufbau engagiert. Im Jahr 2020 hat er außerdem Kinder und Jugendliche als Trainer beim Basketball-Camp der Basketball Löwen betreut.

In den letzten Jahren hat sich Lou aktiv bei den Basketball Löwen Erfurt bei der Durch-

Im Herrenbereich spielt er außerdem für den BC Erfurt in der 2. Regionalliga.



Friedrich, Niclas

Salza-Gymnasium Bad Langensalza, Staatliches Gymnasium

Niclas Friedrich vertrat das Salza-Gymnasium sehr erfolgreich, z. B. bei „Jugend trainert“ in der Leichtathletik

2019. Ebenso erfolgreich nahm er am Wettkampf „Hochsprung mit Musik“ teil. Dort belegte er in seiner Altersklasse den 2. Platz und wurde zum technisch besten Hochspringer des Wettkampfes ernannt. Als aktiver Leichtathlet erreichte er in der Saison 2019/2020 beim Thüringer Leichtathletikverband Hallenmeeting den 2. Platz im 800m-Lauf und Platz 3 im 60m-Sprint. Erfolgreich war er auch beim

Pfingstmeeting des Ohrdruffer LV mit zwei dritten Plätzen im 800m-Lauf und im 100m-Sprint. Auf Grund einer Verletzung konnte er leider nicht an weiteren Wettkämpfen teilnehmen.

Niclas ist ein aufgeschlossener, nicht nur sportlich begeisterungsfähiger Schüler. Er ist stets bereit, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen und brachte sich zum Beispiel auch im Chor zu Sommer- bzw. Weihnachtskonzerten des Salza-Gymnasiums ein.



Gerlach, Kai-Moritz

Herder-Gymnasium Nordhausen, Staatliches Gymnasium

Kai-Moritz Gerlach vertrat das Herder-Gymnasium bei zahlreichen Wettkämpfen und konnte im Basket- und

Volleyball Erfolge feiern. In beiden Sportarten qualifizierte er sich mit seiner Mannschaft für das Landesfinale und konnte sich im Volleyball den zweiten Platz vor dem Sportgymnasium sichern. Darüber hinaus trat er für die Schule in der Leichtathletik an. Die Schüler des Herder-Gymnasiums wählten ihn im Dezember 2019 zum „Sportler des Jahres“.

In seiner Freizeit spielt Kai begeistert Volleyball beim SVC Nordhausen e.V. und konnte bei der Landesmeisterschaft mit der U18 männlich 2019/2020 den dritten Platz erreichen. Den 4. Platz sicherte er sich mit der

Junioren-Mannschaft. Er spielt mit dem SVC Nordhausen in der Kreisliga sowie der Thüringenliga U20 männlich. Im Beachvolleyball nahm er am Stadtwerke Cup teil.

Sein außerschulisches Engagement im Sport zeigt sich ebenfalls in der freiwilligen Unterstützung der Organisation der Regionalligaspiele der Männermannschaft des SVC Nordhausen e.V.

Kai-Moritz zeichnet sich durch ausgeprägtes Sozialverhalten sowie hohe Einsatzbereitschaft aus. Er ist Mitglied der Schülervertretung. Er präsentierte den Fachbereich Sport zum Tag der offenen Tür im Jahr 2019. Im Rahmen der AG Parcours wies er junge Schüler in diese moderne Fortbewegungsart ein.

Gießmann, Sophie

Königin-Luise-Gymnasium Erfurt, Staatliches Gymnasium



Sophie Gießmann ist eine leidenschaftliche Triathletin und hat sich mittels freudbetonter, selbstdisziplinierter und von hoher Fachkompetenz getragener Trainingsgestaltung kontinuierlich verbessert und sich in der bundesdeutschen Spitze ihrer Altersklasse etabliert. Sie wurde für den LTV Erfurt 2018 bei den Deutschen Meisterschaften 3. im Team. 2019 siegte sie beim Berliner Triathlon, belegte Platz 4 in der Regionalliga Frauen im Einzel und wurde Thüringer Meisterin im Duathlon sowie Zweite beim Legend of Cross. 2020 errang sie den Landeskaderstatus und siegte beim dezentralen Quarantathlon. Momentan startet sie in der 1. Bundesliga im Dresdner Team.

Neben ihren sportlichen Zielen engagiert sich Sophie als Übungsleiterin für jüngere

Jahrgänge, indem sie insbesondere in der schwierigen Corona-Zeit junge Vereinsmitglieder motiviert und für sie Trainingspläne schreibt. Des Weiteren hilft sie seit Jahren bei der Organisation traditioneller Erfurter Lauf- und Triathlonveranstaltungen.

Als Mitglied des Schulorchesters hat Sophie bei kulturellen Höhepunkten den überregionalen guten Ruf ihres Gymnasiums gestärkt und sich beim Rennsteigstaffellauf 2019 und dem Mainz-Marathon 2018 als Mitglied der Schulstaffeln als wichtige Säule für teils hervorragenden Platzierungen bewährt. Sie hat auch immer ein offenes Ohr für Mitschülerinnen und Mitschüler mit Lernschwierigkeiten hat und diesen Nachhilfe erteilt.

Görlich, Emilia

Staatliches Gymnasium „Am Lindenberg“ Ilmenau



Emilia Görlich ist eine sehr ehrgeizige und zielorientierte Sportlerin. Sie startet für ihren Verein, den WSV 08 Lauscha e.V. in der Nachwuchsmannschaft der Nordischen Kombination und gehört seit zwei Jahren dem Deutschen Skiverband als Kader an. Mit ihren jungen Jahren erzielte sie schon außergewöhnliche Leistungen. In der Saison 2018/2019 belegte sie im Team bei den OPA-Skispielen den 1. Platz. Auch in der nachfolgenden Saison wurde sie hier Erste im Einzel und im Team, errang beim FIS-Youth-Cup in der Gesamtwertung Platz 1 und konnte auch bei den Olympischen Jugendspielen in Lausanne einen hervorragenden 5. Platz erreichen. Außerdem belegte sie bei der

Jugendweltmeisterschaft in Oberwiesenthal einen beachtlichen 14. Platz. In der Skisportsaison 2020/2021 holte sie Silber bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren.

Emilia ist eine sehr gereifte Persönlichkeit und tritt sehr angenehm und kooperativ auf. Sie hat eine hohe schulische Leistungsbereitschaft und einen überdurchschnittlichen Entwicklungsstand in allen Kompetenzen. Sie hat hohe Anforderungen an sich selbst und erzielt außergewöhnlich gute Lernergebnisse in allen Fächern.



Heinze, Josephin

Staatliches Gymnasium Neuhaus am Rennweg

Josephin ist eine äußerst vielseitige Sportlerin und ausgezeichnete Schülerin.

Sie ist vielfache Kreismeisterin im Skilanglauf, der Leichtathletik und bei Inliner-Wettkämpfen. Außerdem siegte sie auch regelmäßig beim Hindernismarathon in Mühlheim. Sie nimmt ebenfalls kontinuierlich am Halbmarathon des Rennsteiglaufes teil. Für ihre Schule vertrat sie in der Leichtathletik ihre Mannschaft bis zum Landesfinale bei „Jugend trainert“.

Neben der eigenen sportlichen Betätigung engagiert sich Josephin ehrenamtlich im WSV Lauscha. Sie ist eine faire und eifrige Sportlerin und betreut die Kindergruppe des Vereins. Außerdem ist sie als Trainerin Nordic/Skilanglauf Basic Instructor tätig. Für besondere Aufgaben, wie Stationsleiterin bei den Schulskitagen des Landkreises Sonneberg, ist sie immer einsatzbereit. Josephin bereitet sich jetzt schon auf ein Studium für das Lehramt Sport vor.



Kluge, Anna Elena

Staatliches Gymnasium „Johann Wolfgang v. Goethe“ Weimar

Seit 2009 ist Anna Elena Kluge aktives Mitglied der DLRG Weimar. Im Rettungsschwimmen feierte sie bei Landesmeisterschaften zahlreiche Erfolge. Sie qualifizierte sich mehrfach für die Deutschen Meisterschaften und erkämpfte zahlreiche Punkte für ihre Mannschaft. Mit dem Team der DLRG Weimar gewann sie seit 2015 die Clubmeisterschaft im Rettungsschwimmen.

Als Sportakrobatin im Circus Gaudimus Weimar ist sie seit 2012 aktiv und war bei Auftritten wie der jährlichen Sportlergala in Weimar sowie beim jährlichen Ball des Sports in der Erfurter Messehalle und anderer Veranstaltungen im Tanz, bei der Akrobatik und am Vertikaltuch erfolgreich.

Anna Elena ist als Übungsleiterin in ihrem Sportverein tätig. Bei der DLRG trainiert sie Grundschulkinder. Im Circus Gaudimus erarbeitet sie Choreografien und leitet die Übungen an. 2018 hat sie erfolgreich an einer Übungsleitergrundausbildung teilgenommen.

Im schulischen Bereich tritt Anna Elena stets als eine freundliche und zuvorkommende Schülerin auf. Ihre hervorragenden sportlichen Fähigkeiten konnte sie durch sehr gute Leistungen im Bereich Sport bestätigen. Auch in anderen Fächern sind ihre Leistungen vorbildlich. Durch ihre Tätigkeit im Schulzirkus ist sie häufig auch Ansprechpartnerin für die unteren Jahrgänge, denen sie gern mit Rat und Tat zur Seite steht.

Körper, Emily Lucy

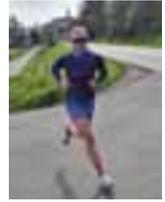
Goethe-Gymnasium Gera/ Rutheneum seit 1608, Staatliches Gymnasium

Emily Lucy Körper belegte bei Crossläufen und beim 3-Stunden-Schwimmen der Geraer Schulen mehrere Podestplätze. Große Erfolge hatte sie außerdem bei Schulsportfesten und hält Schulrekorde im Kugelstoßen, Hochsprung und 800m-Lauf in verschiedenen Klassenstufen. Beim traditionellen Handballturnier des Rutheneums wurde Emily zweimal beste Spielerin des Turniers.

Überregionale Erfolge im Triathlon, Duathlon und Crosslauf zeichnen die für den TSV 1880 Gera-Zwötzen startende Triathletin aus. Bei Deutschen Meisterschaften der Jugend im Duathlon sowie Triathlon kam Emily mehrfach auf das Siegertreppchen. Daneben konnte sie sich mehrmals mit Landesmeistertiteln schmücken. Aktuell startet sie in der Regionalliga Triathlon für den LTV Erfurt.

Emily ist seit 2009 Mitglied im TSV 1880 Gera-Zwötzen und aktive Triathletin. Seit 2017 gehört sie dem Thüringer Landeskader an. Sie arbeitet als Nachwuchstrainerin von 6-8-jährigen Kindern im Bereich Schwimmen. Wenn sie nicht selbst aktiv ist, findet man sie als ehrenamtliche Helferin bei verschiedenen Wettkämpfen.

Seit ihrer Grundschulzeit engagiert sich Emily in verschiedenen Funktionen, so als Streitschlichterin oder Sportverantwortliche ihrer Klasse. Für besonders kreativ-sprachliche Leistungen wurde Emily als Preisträgerin auf Landes- und Bundesebene im 67. Europäischen Wettbewerb geehrt. Achtung und Anerkennung erhält sie auch für ihr zuvorkommendes und hilfreiches Auftreten.



Kullick, Tim

Friedrich-König-Gymnasium Suhl, Staatliches Gymnasium

Tim nahm an zahlreichen regionalen und überregionalen Wettkämpfen teil. Er ist seit 2007 im DRK-Kreisverband der Wasserwacht Suhl aktiv im Bereich Schwimmen und Rettungsschwimmen. Auf Landesebene nahm er an zahlreichen Landeswettbewerben der Wasserwachtjugend sehr erfolgreich in den Stufen 1-3 teil. Außerdem kann er Erfolge beim Jena-Pokal im Mixed-Team sowie bei den 24-Stunden-Schwimm-Wettbewerben aufweisen.

Im Rahmen seiner Ausbildung bei der Wasserwacht hat Tim seine Prüfungen für das Deutsche Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze und Silber abgelegt und verfügt über eine abgeschlossene Sanitäterausbildung. Zudem arbeitet er seit 2017 als Gruppenhel-

fer im Schwimmbereich der Kindergruppen, absolvierte 2018 den Gruppenlehrgang über JRK Thüringen, ist seitdem auch als Gruppenleiter und Ausbildungshelfer in einer Kindergruppe der Wasserwacht Suhl engagiert. Auch im Rahmen von schulischen Veranstaltungen, wie z.B. Sponsorenlauf, Sportfest oder Tag der offenen Tür, war er als Sanitäter im Einsatz.

Im Badminton ist Tim seit 2016 bei der SG Feinmess in Suhl aktiv und spielte bis 2020 in der 3. Mannschaft. Zahlreiche Erfolge im Einzel, Doppel und im Mix konnte er bei Bezirksmeisterschaften 2019 in der U19 erreichen. Auch 2018 belegte er im Doppel Platz 3.





Lange, Clemens

Staatliches Gymnasium Köllede, Prof. Fritz Hofmann

Clemens Lange wurde zu allen angebotenen Wettkämpfen für die Wettbewerbe „Jugend trainiert“ nominiert und führte seine Mannschaften sehr erfolgreich in die Kreis- und Schulamtsfinals. Er war Mitglied in den Mannschaften Volleyball, Fußball, Handball, Basketball und im Crosslauf sowie der Leichtathletik. Er ist seit mehr als 12 Jahren Mitglied im Fußballverein SG Union Rastenberg e.V. und spielt zurzeit im Junioren- und Männerbereich seines Sportvereins.

Clemens ist einer der engagiertesten Sportler seiner Schule. Seit der 10. Klasse leitet er selbstständig die AG Fußball seiner Schule, bereitet Wettkämpfe vor und begleitet die Kinder gemeinsam mit einem Sportlehrer zu den Wettbewerben „Jugend trainiert“. Als Klassensprecher vertrat er seit der 5. Klasse die Interessen seiner Mitschüler.

Auch im Sportverein übernimmt er Trainingseinheiten mit jüngeren Kindern. Er ist als Kassenprüfer Mitglied des Vereinsvorstandes und beteiligt sich regelmäßig an sozialen Projekten und Aktionstagen.



Luserke, Mira

Freie Ganztagschule LEONARDO Jena – Gemeinschaftsschule

Mira Luserke gewann mehrfach den schulinternen Hochsprungwettkampf „Klein gegen Groß“ und erzielte bei Sportfesten stets Ergebnisse im vorderen Bereich. Seit 2011 nahm sie regelmäßig an Turnwettkämpfen teil und konnte dort in Mannschafts- und Einzelwettkämpfen vordere Plätze erreichen. So siegte sie 2016 bei den Ostthüringer Meisterschaften und belegte bei den Landesmeisterschaften Platz 2. 2019 gelang ihr die Qualifikation für das Finale im Thüringer Einzelgerätecup und sie konnte an allen vier Geräten überzeugen.

Seit 2019 ist Mira als Kampfrichterin beim Turnen im Rahmen der Wettbewerbe „Jugend trainiert“ im Einsatz.

In ihrem Sportverein, der Turnsport-Gemeinschaft Jena e.V., übernahm schon früh Aufgaben in der Organisation des Jugendtages, der Jugendfahrten und von Vereinsfesten. Beim jährlichen Schauturnen des Vereins mit 400 Zuschauern leitete sie die Teile der Showgruppe und moderierte auch. Seit 2017 begann sie als Übungsleiterhelferin im Nachwuchsbereich und absolvierte 2019 ihre Übungsleiterausbildung. Seitdem ist sie eine große Stütze für alle Trainer. Zuverlässig und flexibel stellte sie sich auch während der Corona-Pandemie auf das Online-Training ein und gestaltete es mit Demonstrationen und Spielideen aktiv mit. Seit 2019 ist Mira auch lizenzierte Kampfrichterin C im Turnen und war schon bei zahlreichen Wettkämpfen thüringenweit im Einsatz.

Mentzel, Linda-Charlotte

Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium



Linda-Charlotte Mentzel ist Mitglied beim BSV Paitzdorf. Die mit 20 Landesmeisterschaftsmedaillen dekorierte Bogensportlerin konnte 2019 ihren bisher größten Erfolg mit einem Deutschen Meistertitel in der Altersklasse U17 im Compoundbogen feiern. Von ihrer Vereinsleitung wird Linda-Charlotte als Multitalent bezeichnet. Immerhin konnte die Nachwuchssportlerin des Jahres im Landkreis Greiz schon 8 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften in den letzten Jahren erringen. Sie unterstützt außerdem das Kindertraining der 8-12-Jährigen ihres Vereins.

Trotz ihres sportlichen Engagements war Linda auch für ihre Schule eine zuverlässige und erfolgreiche Sportlerin. Nicht nur bei Crossläufen vertrat sie ihr Gymnasium, sondern auch beim 3-Stunden Schwimmen. Dass

Linda-Charlotte auch eine Team-Spielerin ist, zeigte sie in den Schulmannschaften Basketball und Tischtennis.

Als Mitglied des Schulchors gestaltete sie erfolgreich Frühlings- und Weihnachtskonzerte mit und war langjährige Klassen- bzw. Kurssprecherin. Linda-Charlotte setzt sich mit großer Energie für die Belange aller Schüler ein. Gegenüber der Schulleitung bewies sie Fingerspitzengefühl und sprach Probleme der Schüler hinsichtlich der Umsetzung des Hygienekonzeptes der Schule in der Pandemiezeit an und machte Lösungsvorschläge. Ihre unerschöpfliche Hilfsbereitschaft zeigt sich auch, indem sie zweimal pro Woche Nachhilfe im Fach Deutsch für eine Viertklässlerin mit Migrationshintergrund gibt.

Mitzenheim, Elias

Staatliches Gymnasium Georgianum Hildburghausen



Elias Mitzenheim ist seit vielen Jahren aktives Mitglied des FSV Eintracht Hildburghausen. Seine vorbildliche sportliche Haltung stellte er als Kapitän der Fußball A-Junioren unter Beweis. Weiterhin spielte Elias bereits in der 1. und 2. Männermannschaft und kam durch sein Engagement und seine intensive Trainingsbeteiligung auf viele Einsätze und Erfolge. Pünktlich, verlässlich und mit viel Ehrgeiz nahm Elias an den Wettbewerben im Rahmen von „Jugend trainiert“ teil.

Auch im Schulalltag engagiert sich Elias für sein Gymnasium. Er ist Klassen Sprecher und Mitglied der Schulkonferenz und erfüllte diese Aufgaben stets zuverlässig, mit der nötigen Eigeninitiative sowie Diskussionsbereitschaft.



Monrad-Krohn, Sofie

Heinrich-Mann-Gymnasium Erfurt Staatliches Gymnasium „Zur Himmelspforte“

Sofie Monrad-Krohn ist eine der besten alpinen Skisportlerinnen Thüringens. Sie stand schon mit drei Jahren auf den Brettern und startete bei zahlreichen Wettkämpfen für den Skisportverein 02 Erfurt e.V. In den letzten zwei Jahren wurde sie bei den Thüringer Meisterschaften dreimal Siegerin und einmal Vizemeisterin. Sie gewann auch bei den Sachsenmeisterschaften sowie bei den Niedersächsischen Landesmeisterschaften und nahm am Deutschen Schülercup sowie mehrfach am Bundesfinale „Jugend trainiert“ teil. 2019 konnte sie bei der ARGE-Meisterschaft einen hervorragenden zweiten Platz erringen.

In der Schule ist sie in der AG Volleyball aktiv. Außerdem nahm sie bei „Jugend trainiert“

mit ihrer Schulmannschaft am Schulamtsfinale teil und belegte dort einen zweiten Platz.

Als lizenzierte Übungsleiterin und Inhaberin der Jugendleiter-Card ist sie in das regelmäßige Training der Altersklassen U8 bis U12 involviert und betreut Kinder sowohl im athletischen Bereich als auch im Skitraining. Zudem bringt sie ihr methodisches Geschick auch bei der Betreuung der Sport-Spiel-Ski AG an ihrer ehemaligen Grundschule ein. Besonders hervorzuheben ist, dass Sofie ganz wesentlich das seit März 2020 regelmäßig stattfindende Onlinetraining für diese Altersgruppe gestaltet hat. Im Sportverein wurde Sofie Monrad-Krohn zur Jugendsprecherin gewählt und bereichert das Vereinsleben der Jugend mit innovativen Ideen.



Musso, Carla Luisa

Staatliches Gymnasium „Ernst Abbe“ Eisenach

Carla Luisa Musso vertritt ihr Gymnasium regelmäßig bei den Wettkämpfen „Jugend trainiert“ in der Leichtathletik, betreibt diesen Sport im Verein und nahm an Thüringer sowie Mitteldeutschen Meisterschaften teil. Hier belegte sie 2018 im Hochsprung den 3. Platz. Im gleichen Jahr wurde sie „Sportlerin des Jahres“ ihres Vereins.

Zusätzlich ist sie seit 2016 aktives Mitglied im Reit- und Fahrverein Probstei Zella und nimmt an Turnieren teil. In ihrer Freizeit erteilt Carla Luisa mit pädagogischem Geschick Reitunterricht und bildet ihre Pferde selbst aus.

Sie ist im Besitz der C-Lizenz Leichtathletik und trainierte eigenverantwortlich Kinder.

In der Eisenacher Musikschule wird sie an Klavier und Horn ausgebildet. Sie ist Mitglied im Jugendsinfonieorchester der Musikschule. Seit 2019 spielt sie bei den „Geisentalmer Alphornbläsern“ das 1. Horn und nimmt an Konzerten teil. Für ihr musikalisches Schaffen wurde sie mit dem „Thüringer Kulturzeugnis für kulturelles und künstlerisches Engagement“ ausgezeichnet.

Carla Luisa nahm am internationalen Schüleraustausch mit dem ungarischen Partner-Gymnasium in Sarospatak (Ungarn) teil und war für die verantwortlichen Lehrer eine verlässliche und umsichtige Partnerin.

Paetzelt, Maximilian

Friedrich-Schiller-Gymnasium Weimar, Staatliches Gymnasium

Maximilian Paetzelt ist seit seinem 5. Lebensjahr aktiver Triathlet im HSV Weimar e.V. Seit 2017 startet er für das VR Bank Weimar Juniorenteam. Er hat vor allem in den letzten Jahren an vielen Thüringer Wettkämpfen und Deutschen Meisterschaften erfolgreich teilgenommen. In der Thüringen-Cup-Gesamtwertung, dem Tri-Cup, belegte er 2018 den 3. Platz und 2019 den 4. Platz. Bei der Thüringer Meisterschaft im Duathlon in Jena 2019 belegte er den 3. Platz. Ebenfalls Platz 3 errang er bei der Thüringer Meisterschaft im Triathlon 2019 in Apolda und wurde Zweiter bei den Kreisjugendspielen des Weimarer Landes. Den letzten Triathlon im Jahr 2019, den Bergseetriathlon Ratscher, schloss er auf Platz 2 ab. Während der Corona-Pandemie im letzten Jahr hat er aktiv an den Quarantath-

lon-Wettkämpfen des Verbandes teilgenommen.

Maximilian beteiligt sich regelmäßig als Helfer des HSV Weimar bei der Durchführung des FUN & MOVE Triathlon und des SWIM & RUN in Weimar. Er hat im November 2019 erfolgreich seine Übungsleiterprüfung bestanden und trainiert seitdem jüngere Athleten des Vereins in der Disziplin Schwimmen.

Neben seinen außerschulischen Aktivitäten unterstützt er die Schule in der Auswahl und Zusammenstellung des Triathlon-Teams und in der Organisation und Durchführung der Schulsportwettkämpfe.



Platzdasch, Viviene

Humboldt-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Weimar

Vivien Platzdasch ist Tchoukballerin. Sie konnte mit der Juniorenmannschaft des ASC Weimar e.V., der U15 Nationalmannschaft, in der 1. Erwachsenenmannschaft des ASC und in der Damennationalmannschaft viele Erfolge erzielen. Sie wurde mehrfach Deutsche Meisterin bei den Junioren und bestritt auch das größte internationale Tchoukballturnier „Geneva Indoors“ in der Schweiz. Ihre Mannschaft erzielte dabei den ersten Sieg eines deutschen Teams. Im Nationalkader U15 wurde sie 2016 Vizeeuropameisterin. Gleichzeitig begann sie auch in der ersten Mannschaft des ASC Weimar zu trainieren und holte dort mit der Mannschaft 2018 Silber und 2019 Bronze bei den Deutschen Meisterschaften. Auch die Thüringenliga führt ihre Mannschaft bisher an.

Ihre Schule vertrat sie mehrfach unter anderem bei Crossläufen mit vorderen Platzierungen. Sie unterstützte das Projekt Athletik-PLUS und stellte dort für den ASC Weimar ihre Sportart vor, assistierte bei der Abschlussfahrt und konnte neue Mitglieder für ihren Sport begeistern. Im Verein absolvierte sie die Übungsleiterhelferausbildung über den Stadtsportbund und leitet wöchentlich eine Kindersportgruppe im Breitensport im Alter von zwei bis acht Jahren mit einem Trainerteam. Auch in der Öffentlichkeitsarbeit half Vivien im Sportverein, zum Beispiel bei Informationsveranstaltungen und bei der Sportlermeile im Weimarer Atrium, beim Stadtlauf sowie bei Schul-Fußball- und Volleyball-Turnieren.





Quaas, Leon

Lerchenberggymnasium Altenburg, Staatliches Gymnasium

Leon Quaas hat beim jährlich stattfindenden „Run for Help“, einem Spendenlauf für Menschen, die an Multipler Sklerose (MS) erkrankt sind, mit 120 Runden den Bestwert erreicht. Grundlage für solche Höchstleistungen ist eine gute Grundfitness, die er in fast jedem Sportkurs vorweisen kann. Auch außerschulisch verzeichnete er großartige Erfolge.

Ab 2008 gehörte er zur Leichtathletikabteilung des SV Rositz e.V. und wechselte acht Jahre später zum SV Lerchenberg Altenburg e.V. Hier wird ihm wohl besonders das Jahr 2017 in Erinnerung bleiben. In diesem Jahr stehen Erfolge, wie der Gewinn der dreifachen Thüringer Landesmeisterschaft und die Teilnahme an der Mitteldeutschen Meister-

schaft zu Buche. Leon nimmt jedes Jahr am Skatstadtmarathon teil. Sein Ziel hierbei ist es, in den nächsten Jahren die 42,19 km zu laufen.

Neben der aktiven Teilnahme als Sportler übernimmt Leon mit hoher Einsatzbereitschaft und viel Verantwortung Aufgaben im Verein. Bei Fragen kommen jüngere Sportler sehr gerne zu ihm. Er unterstützt den Verein auch als Kampfrichter und hilft beim Auf- und Abbau bei Wettkämpfen.

Trotz seiner vielen Aktivitäten ist er der Meinung, dass Schule für ihn einen höheren Stellenwert hat als der Sport. In seiner Schullaufbahn nahm er zweimal an der Mathematik-Olympiade teil.

So nahm er regelmäßig an den Wettbewerben von „Jugend trainiert“ in der Leichtathletik und im Basketball sowie an den Kreisjugendspielen Schwimmen teil und organisierte diese zum Teil mit. Im Schwimmen erzielte er fast ausnahmslos immer erste Plätze. Als Teilnehmer der Süddeutschen Jahrgangsmeyerschaften im Schwimmen 2019 in Wetzlar konnte er hervorragende Platzierungen erreichen und ist somit auch ein Vorbild für die jüngeren Schwimmer. Auch in der Leichtathletik, insbesondere in den Disziplinen Kugelstoßen und Hochsprung, war er stets unter den Erstplatzierten.



Reiher, Janik

Staatliches Gymnasium „Heinrich Böll“ Saalfeld

Janik Reiher zeigt ein hohes Engagement bei außerunterrichtlichen und außerschulischen Sportveranstaltungen.

Janik ist Übungsleiter im Saalfelder Schwimmverein und trainiert hier dreimal pro Woche Kinder der 1. bis 4. Klasse. Neben dem Training beaufsichtigte und betreute er auch die Kinder der Marco-Polo-Schule im Rahmen der Kooperationsmaßnahme „Schule-Sportverein“. Als Jugendwart nahm er regelmäßig an den Veranstaltungen des Kreissportbundes teil und brachte sich hier mit guten Beiträgen ein. Für den Kreissportbund organisierte er Veranstaltungen und führte diese auch für die Kinder und Jugendlichen durch. In seiner Seminarfacharbeit bearbeitete er mit seiner Gruppe den Themenbereich „Medien im Sportverein“ mit sehr guten Ergebnissen.

18

Reuter, Paula

Staatliches Gymnasium „J. H. Pestalozzi“ Stadtroda



Paula ist seit 2008 beim FSV Grün-Weiß-Stadtroda in der Leichtathletik aktiv und vertrat ihre Schule erfolgreich bei vielen Wettkämpfen von „Jugend trainiert“ bis zum Landesfinale und nimmt regelmäßig an öffentlichen Läufen teil. Zusätzlich war sie bis 2018 aktive Turnerin beim TSV Stadtroda und beteiligte sich hier sehr erfolgreich an Wettkämpfen. Seit 2018 ist sie Mitglied im Tanztheater Jena. Im Herbst 2020 hat Paula außerdem die Platzreife im Golf abgelegt.

Im November 2019 absolvierte sie eine Kampfrichterausbildung und hat bei Wettkämpfen als Kampfrichterin mitgewirkt.

Neben den vielen sportlichen Aktivitäten ist Paula in anderen außerschulischen Berei-

chen aktiv. Seit 2013 arbeitet sie engagiert in der Foto-AG mit und gehörte zu den Preisträgerinnen verschiedener Fotowettbewerbe. So gewann sie 2017 den Charlotte-Figulla-Preis. Seit 2019 singt Paula im Schulchor und nahm des Weiteren an den Wettbewerben „Jugend debattiert“ sowie „Jugend forscht“ teil und konnte hier 1. Plätze im Regional- und im Landeswettbewerb erzielen. Paula war am Entwurf einiger Beiträge für die Plattform „Netzrevolte“ beteiligt. Außerdem organisierte sie das Schulfest 2018/2019 mit. Im Mai 2020 nahm sie an der Frühlingsakademie für Philosophie, Politik und Ökonomie teil und organisierte die Abiturfeier des Abschlussjahrgangs ihrer Schule mit.

Rothämel, Lena

Staatliches Angergymnasium Jena



Lena Rothämel wurde in der Saison 2018/2019 Deutscher Meister in der weiblichen Nachwuchsbundesliga (WNBL) mit den Chemcats Chemnitz. In der Saison 2019/2020 wurde sie Meister in der Regionalliga Süd-Ost (Senioren) mit den Vimodrom Baskets als Teil des USV Jena e.V. In der weiblichen Nachwuchsbundesliga spielt Lena in der Junior-Lions Academy, einem Kooperations-team aus Halle und Jena. Bisher ungeschlagen verlief die Saison 2020/2021 mit dem Team, bis der Abbruch der Saison kam.

Lena war außerdem in allen Einsätzen des Basketballteams ihrer Schule im Rahmen von „Jugend trainiert“ in Berlin beim Bundesfina-

le eine wichtige Führungsspielerin.

Lena arbeitet als Assistent Coach bei der U12-2 Mannschaft von Science City Jena. Sie ist ausgebildete Übungsleiterin und gerade beim Erwerb der Trainer C-Lizenz. Regelmäßig unterstützt sie das Kampfgericht beim USV Jena. In der Junior-Lions Academy übernimmt sie Verantwortung als stellvertretender Mannschaftskapitän. Weiterhin betreute sie als Coach die WK IV männlich und weiblich beim Stadtfinale von „Jugend trainiert“. 2020 übernahm Lena als Übungsleiterassistentin die Basketball-Schul-AG der Nordschule Jena.



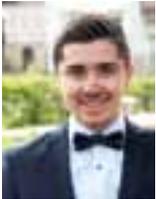
Schmidt, Lucy

Henfling-Gymnasium Meiningen, Staatliches Gymnasium

Lucy ist Turnerin beim TSV Meiningen und war mehrmalige Teilnehmerin am Bundesfinale von „Jugend trainiert“ in der Sportart Gerätturnen. Sie turnt derzeit aktiv in der 1. Landesliga Gerätturnen.

Daneben gibt sie seit einigen Jahren ihre Erfahrungen an jüngere Turner weiter, nachdem sie erfolgreich die Ausbildung zum Übungs-

leiter C des DOSB absolvierte. Da sie das Gerätturnen in Meiningen weiter unterstützen wollte, nahm sie auch erfolgreich an der Kampfrichterausbildung C teil. Seitdem ist sie für ihren Sportverein in der 1. Landesliga Gerätturnen Kampfrichterin und unterstützt auch die Landesfinals von „Jugend trainiert“ sowie weitere Meisterschaften auf Landesebene.



Schmidt, Patty

Hennebergisches Gymnasium Georg Ernst Schleusingen, Staatliches Gymnasium

Patty Schmidt vertrat seine Schule, das Hennebergische Gymnasium Schleusingen, erfolgreich bei den Wettbewerben im Rahmen von „Jugend trainiert“ in den Sportarten Leichtathletik und Fußball. Er selbst ist ein engagierter Sportler und Fußballspieler.

2018 erwarb er das Sporthelfer-Zertifikat. Seitdem trainiert er die Mannschaft der Kreisliga SC 07 Schleusingen e.V.. Seit der F-Jugend begleitet er die Mannschaft als Co-Trainer. Mit seinen Spielern nahm er an Hallenkreismeisterschaften teil und betreute in den Ferien die Fußballschule in der Saison 2019/2020. In der Saison 2020/2021 war er als Betreuer der Winterferienfreizeit tätig.

Schneider, Niklas

Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum Hildburghausen



Niklas Schneider ist sportlich vielseitig. In seiner Freizeit ist er im Motorsport aktiv. In dieser anspruchsvollen Sportart trainiert er an bis zu fünf Tagen in der Woche. Dafür ist er an Wochenenden auf Trainingsstrecken in ganz Deutschland und europaweit unterwegs. Mit dieser Einsatzbereitschaft qualifizierte er sich sowohl für nationale als auch internationale Wettkämpfe, bei denen er regelmäßig auf dem Podium steht. Seinen bisher größten Erfolg konnte er beim ADAC Youngster Cup 2020 erfahren. Diese Rennserie, mit internationalem Fahrerfeld, schloss er mit Platz 18 ab. Niklas qualifizierte sich mit seinem Erfolg, dem 1. Platz in der Klasse MXL beim ADAC Hessen-Thüringen-Cup, für die Sport-

lerwahl 2018 des Kreissportbundes Hildburghausen. Er erreichte hier den sechsten Platz und schaffte es bei der Leserumfrage mit 225 Stimmen auf Platz 1.

Neben dem Sport hat sich Niklas auch durch ein hohes Engagement bei der Organisation und Durchführung internationaler Schülerbegegnungen an seiner Schule hervorgetan. Die daraus entstandenen internationalen Freundschaften pflegt er heute noch. Im Rahmen weiterer schulischer Höhepunkte unterstützte er das Berufliche Gymnasium Hildburghausen stets in vorbildlicher Art und Weise.

Schricket, Saskia

Staatliches Gymnasium „Am Lindenberg“ Ilmenau



Saskia Schrickel zeichnet sich als eine zuverlässige, vorbildliche und leistungsorientierte Schülerin aus. Sie hält Termine ein und vertrat ihre Schule bei zahlreichen Wettkämpfen in den Sportarten Leichtathletik und Basketball. Am Unternehmenslauf in Erfurt 2019 und dem Firmenlauf in Oberhof hat sie mit Erfolg teilgenommen.

Seit neun Jahren trainiert Saskia außerschulisch zweimal in der Woche Gerätturnen beim SV 1880 Unterpörlitz. Hier erzielte sie regionale und überregionale Erfolge. Regelmäßig belegte sie bei den Kreisjugendspielen und Turnmeisterschaften vordere Plätze in der Mannschafts- und auch der Einzelwertung. Sie unterweist außerdem in ihrem Sport-

verein selbstständig 2- bis 6-jährige Kinder im Training. Ihr liegt es am Herzen, beim Turnen Spaß an der Bewegung zu fördern und mit Kindern zu arbeiten.

Saskia ist eine leistungsstarke Schülerin und übernahm regelmäßig die Rolle als Klassen- und Kurssprecherin, beteiligte sich an Austauschprogrammen und organisierte den Abiturabschluss mit. Sie hat bereits mehrere goldene Sportabzeichen bekommen. Saskia schätzt für sich persönlich ein, dass der Sport ihr extrem viel Selbstvertrauen und Kontrolle im Leben gegeben hat und auch jetzt in der Abiturphase ihren Kopf frei hält und für Ausgeglichenheit sorgt.



Starroske, Friedrich

Oskar-Gründler-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Gebesee

Friedrich Starroske hat über viele Jahre am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in den Sportarten Leichtathletik und Fußball für sein Gymnasium erfolgreich teilgenommen. Er war bis 2020 Spieler und Mitglied der WK I Fußballmannschaft und gewann mit ihr das Kreisfinale 2019. In seiner Freizeit spielt er im Fußballverein FC Gebesee in der A-Jugend und in der 2. Männermannschaft.

In seinem Heimatort Straußfurt engagiert er sich mit dem Jugendparlament in verschiedenen Umweltprojekten, zum Beispiel dem Ausbau eines Fledermausüberwinterungskellers, dem Aushub von Zuflüssen zu toten Unstrut-Armen aus dem Hauptfluss als Laichmöglichkeit für Fische und Baumpflagemassnahmen sowie Baumpflanzungen.



Stedtler, Anna

Staatliches Gymnasium Georgianum Hildburghausen

Anna Stedtler ist seit 2009 Mitglied des TSV 1860 Römhild e.v. Sie vertritt ihren Verein erfolgreich bei Bahnwettkämpfen in der Leichtathletik, wie z.B. den Thüringer Landesmeisterschaften. Sie nimmt jährlich an der Laufveranstaltung „Werra-Rennsteig-Cup“ teil und konnte sich mehrfach auf dem Podium platzieren. Insgesamt zehn Mal bestritt sie den Rennsteiglauf-Juniocross und belegte mehrfach vordere Plätze.

Anna ist fester Bestandteil der Schulmannschaften Leichtathletik, Basketball und Volleyball. Sie vertrat die Schule mehrfach mit Erfolg bei Kreis-, Regional- und Landesauscheiden bei „Jugend trainiert“. Sie wurde aufgrund ihrer guten sportlichen Leistungen

mehrfach bei der Nachwuchssportlehreung des KSB Hildburghausen ausgezeichnet.

Anna trainiert engagiert im Schulprojekt „Schuljugendarbeit Freizeitangebot Sport“ des Gymnasiums. Hier unterstützt sie besonders jüngere Sportler im wöchentlichen Trainingsbetrieb durch Übungsanleitungen. Sie hat im Jahr 2017 die Ausbildung zum Sportlehrer absolviert. Weiter unterstützt sie sehr motiviert den Kreissportbund bei Sportfesten und Aktionen. Seit 2009 ist sie auch Mitglied im Verein „Römhilder Karnevalsgesellschaft e.V.“. Neben anderen Aufgaben und Einsätzen ist sie aktives Mitglied der Garde. Anna zeigt mit ihrer Einsatzbereitschaft im Sport und in der Gesellschaft ein hohes Maß von Verantwortung und Engagement.

Stollberg, Gregor

Staatliche Regelschule Elxleben

Gregor ist seit zehn Jahren aktiver Fußballer und Kegler bei SV Blau-Weiß Gebesee. Mit den Keglern wurde er wiederholt Kreis- und Landesmeister. Er nahm an den Deutschen Meisterschaften und an Ländervergleichen teil. Auch absolvierte er ein Kadertraining der Jugendnationalmannschaft. Beim Schulwettbewerb „Jugend trainiert“ war Gregor im Fußball viele Jahre eine feste Stütze seiner Mannschaft und fiel besonders durch seine faire und überlegte Spielweise auf. Als Mannschaftskapitän spielte er eine herausragende Rolle und war ein großes Vorbild.

Gregor ist seit drei Jahren Klassensprecher und seit 2019 auch Schülersprecher der Re-

gelschule Elxleben. Sein kluges Wahlprogramm und sein selbstbewusstes Auftreten hatten viele Schüler überzeugt. Außerdem ist er aktiv ausgebildeter Streitschlichter, nimmt an der Musik-AG der Schule teil und gewann den Talentwettbewerb. Bei der Schüleraufsicht übernimmt er freiwillig Aufgaben, die wichtig für einen geordneten Schulbetrieb, gerade in den schwierigen Zeiten der Pandemie, sind. Er ist sehr zuverlässig und kann sich durchsetzen. Auch bei der Organisation und Durchführung von Schulveranstaltungen, wie Sportfesten und den „Tagen der offenen Tür“ der Regelschule, war er immer eine Unterstützung.



Tiltz, Talina

Christliches Spalatin-Gymnasium Altenburg

Bereits 2012 wurde Talina Tiltz als Nachwuchssportlerin des Altenburger Landes ausgezeichnet, u.a. 2017 war sie gemeinsam mit ihrem Team als beste Nachwuchsmannschaft nominiert. Konstante nationale und internationale Leistungen im Karatesport sorgten dafür, dass Talina seit ihrer Kindheit ein Teil des Thüringer Landeskaders ist. Sie gewann zahlreiche Platzierungen, zum Beispiel bei den Mitteldeutschen Meisterschaften 2019 und 2020, Thuringia Open, Landesmeisterschaften der Schulen und dem Internationalen Leipzig Open 2019 mit Platz 3 und Platz 2 im Team. Fünf Trainingseinheiten in der Woche, Landeskadertraining sowie Wettkämpfe an den Wochenenden sind für sie Alltag.

Trotz des Abiturs unterstützt sie den Verein tatkräftig und ist immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Bereits mit 15 Jahren erlangte sie die DOSB-Trainer-C Lizenz. Seither ist sie auch fester Bestandteil der Trainerteams im SKD Sakura Meuselwitz e.V. Als stellvertretende Jugendwartin übernimmt sie bereits Verantwortung im Verein und hat immer ein offenes Ohr für die Kinder und Jugendlichen. Talina ist Vorbild und Aushängeschild zugleich. Seit kurzem ist sie mit ihren 17 Jahren die jüngste DAN-Trägerin Thüringens, worauf sie enorm stolz ist.





Weber, Luise

Staatliches Gymnasium „Wilhelm von Humboldt“ Nordhausen

Luise spielt beim NSV in Nordhausen und in der Landesauswahl Thüringen Handball.

Zusammen mit ihrer Mannschaft wurde sie mehrfache Thüringen- und Bezirksmeisterin. In den letzten beiden Jahren belegte sie in der Thüringenliga bei den Frauen den 3. Platz. Sie nahm am Deutschlandcup teil und belegte dort Rang 9.

Zu ihren Erfolgen zählen die Teilnahmen an zahlreichen Landesfinals in den Sportarten Handball, Basketball, Volleyball und in der Leichtathletik. Beim Crosslauf schaffte sie es stets auf ein Treppchen und beim Vereinssportfest konnten ihre Steinstoßleistungen selten übertroffen werden. Sie unterstützte

Schulwettkämpfe regelmäßig als Kampfrichterin oder Mannschaftsbetreuerin. Luise bereitete darüber hinaus sämtliche Klassenstufen durch eigenständige Trainingseinheiten auf Wettkämpfe vor. In der Basketball-AG agierte sie viele Jahre als Co-Trainerin.

Luise zeichnet sich als engagierte und zuverlässige Schülerin aus. Einfühlsam und sympathisch wirkt sie auf andere ein. Immer frohen Mutes und optimistisch auf der einen Seite sowie gelassen auf der anderen zählt zu Luisers Stärken, sowohl als Mannschaftskameradin als auch als Betreuerin mental einzuwirken und zu motivieren.

Als einzelne Sportlerin und mit der Mannschaft gewann sie wiederholt die Sportass-Wahl.



Wuthnow, Aron

Ulf-Merbold-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Greiz

Aron Wuthnow nimmt seit vielen Jahren regelmäßig mit großem Engagement sehr erfolgreich an schulsportlichen

Wettbewerben teil. Bei den Kreisjugendspielen der Leichtathletik holte er mehrfach Siege und vordere Plätze in den Sprint-Disziplinen und bei Crossläufen. Seit 2007 ist er Mitglied im LV Einheit Greiz e.V.. Er erkämpfte dort sehr gute Ergebnisse bei den Landesmeisterschaften in der Halle und Freiluft, so dass der Entschluss zu einem leistungssportlichen Training mit vier bis sieben Trainingseinheiten pro Woche folgte. 2017 errang er den Landesmeistertitel über 100m und den 3. Platz im Fünfkampf sowie die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. 2020 musste Aron weitgehend selbstständig trainieren,

dies wurde mit einem 1. Platz über 200m bei den Deutschen Hallenmeisterschaften und einem 2. Platz bei den Mitteldeutschen Hallenmeisterschaften gekrönt.

Er war immer Vorbild im Trainingsalltag bezüglich Fleiß, Konzentration, Ehrgeiz, Zielstrebigkeit und Kameradschaft. Aron übernahm engagiert Übungsleiteraufgaben beim Gruppentraining und war Motivator bei den gestellten Trainingsaufgaben. Er zeigte sich stets hilfsbereit bei der Vorbereitung und Durchführung von Vereinsveranstaltungen. Trotz hoher Trainingsintensität vernachlässigte er niemals seine schulischen Pflichten und erzielte sehr gute Ergebnisse. Seine ruhige und besonnene Art macht ihn sehr sympathisch.

Wystrichowski, Meghan Andrea

Staatliches Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil



Meghan Andrea Wystrichowski ist eine sehr talentierte und erfolgreiche Eisschnellläuferin. Sie konnte 2020 sogar schon internationale Erfolge feiern. Sie war Teilnehmerin an der Junioren-Weltmeisterschaft und startete zehnmal bei den Junioren-Weltcups. Zu den erfolgreichsten Platzierungen gehören der 4. Platz im Team-Sprint, der 9. Platz auf der 100m-Strecke und der 10. Platz auf der 1500m-Distanz. Sie wurde Deutsche Meisterin im Team-Sprint und belegte außerdem bei den Deutschen Meisterschaften im vergangenen Jahr den 2. Platz im Mehrkampf der Juniorinnen, den 4. Platz über 500m bei den Damen und den 6. Platz über 1500m.

Meghan ist eine vorbildliche Schülerin, die das Sportgymnasium Erfurt auch über die

Landesgrenzen hinaus engagiert vertrat. Sie nahm 2019 am Jugendforum der Pierre-de-Coubertin-Schulen in Mâcon (Frankreich) teil. Während einer Woche trat sie mit 120 Jugendlichen aus 25 Ländern in einen internationalen Wettstreit, bei dem neben sportlichem Können auch olympisches Wissen und künstlerische Fähigkeiten gefragt waren. Besonders aktiv zeigte sie sich in den Diskussionsrunden um olympische Werte. Diese Erfahrung teilte sie nach ihrer Rückkehr mit Schülern ihres Stammkurses sowie mit jüngeren Athleten ihrer Schule. Als soziale Leistung in Vorbereitung auf das Jugendtreffen gestaltete Meghan eine Ehrentafel der „Coubertin-Schülerpreisträger“ des Sportgymnasiums Erfurt für das Schulhaus.

Ziegner, Lia Angelina

Otto-Schott-Gymnasium Jena, Staatliches Gymnasium



Lia Angelina Ziegner begann ihre Basketballlaufbahn 2011 in einer Grundschul-AG der Talschule. Sie zeichnete sich schon hier durch Teamfähigkeit, Eigenverantwortung, Lernbereitschaft und Zuverlässigkeit aus. Mit dem Übergang zum Otto-Schott-Gymnasium wechselte sie zu den Ladybaskets Jena e.V. Lia war immer trainingsfleißig und um das Team besorgt. Sie konnte als Spielerin in der U14 und U16 die Thüringer Meisterschaften gewinnen. Zuletzt erkämpfte sie 2018 den Thüringer Meistertitel in der U19. 2020 erhielt sie als bisher jüngste Preisträgerin für ihr starkes ehrenamtliches Engagement die Ehrennadel des Stadtsporbundes Jena.

Bei schulsportlichen Wettbewerben im Rahmen von „Jugend trainiert“ agierte sie in den

letzten Jahren als Coach von Basketballmannschaften und gab ihre Erfahrungen weiter. Außerdem engagierte sie sich als Schiedsrichterin und wirkte langjährig im Kampfgericht bei den traditionellen Grundschulturnieren der Jenaer Schulen mit. Sie unterstützt Veranstaltungen und Spielfeste und ist bereits seit 4 Jahren Trainerin bei den jüngsten Kindern. Sie absolvierte eine Ausbildung zum Übungsleiter C des DOSB.

2018 wurde Lia die Jugendvertretung im Vorstand des Vereins übergeben. Sie ist dort auch Ansprechpartnerin für Probleme, Nöte und Wünsche der Kinder und Mitglieder des Vereins.

